

<b>Bericht</b>	Geschäftsbereich	Umwelt, Planen, Bauen
	Ressort / Stadtbetrieb	GMW Gebäudemanagement
	Bearbeiter/in	Frau Sprenger
	Telefon (0202)	563 68 27
	Fax (0202)	563 81 59
	E-Mail	
	Datum:	31.01.2000
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>7006/00</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>02.02.2000</b>	<b>Ausschuss Schutz und Ordnung</b>	<b>Kenntnisnahme</b>
<b>Sachstandsbericht zum Neubau der Feuerwachen</b> <b>- Korzert/Rettungswache</b> <b>- Linde/Rettungswache</b> <b>- Waldeckstraße/Feuer- und Rettungswache II (Barmen)</b>		

**- Korzert/Rettungswache**

Für den Bau der Rettungswache im Bereich Korzert muss das Bebauungsplanverfahren zum Bebauungsplan 998 beschleunigt weiterbetrieben werden. Hierzu haben die internen Abstimmungsgespräche unter Federführung des Ressorts Entwicklung und Planung stattgefunden. Als nächster Schritt in den Bauleitplanverfahren wird die frühzeitige Abstimmung mit den Trägern öffentlicher Belange erfolgen. Für das Frühjahr ist dann eine frühzeitige Bürgerbeteiligung als Informationsveranstaltung vorgesehen. Dem Ausschuss für die verbindliche Bauleitplanung soll der zur Offenlegung vorgesehene Entwurf des Bebauungsplanes in seiner Sitzung am 23.05.2000 vorgelegt werden.

**- Linde/Rettungswache**

Die Planung für die vorgesehene Rettungswache ist mit der Feuerwehr abgestimmt. Hierzu liegt auch bereits eine positiv beantwortete Bauvoranfrage vor. Mit der Ausschreibung der Maßnahme kann begonnen werden, sobald die erforderlichen Zuschusszusagen vorliegen.

**- Waldeckstraße/Feuer- und Rettungswache II (Barmen)**

Bezüglich des Grundstücks an der Waldeckstraße hat am 25. Januar ein erstes Gespräch zwischen dem Gebäudemanagement und der WSW AG stattgefunden. Es wurde vereinbart, dass noch in dieser Woche ein schriftliches Angebot an die WSW über die für die Feuerwache zu nutzende Fläche auf Basis eines Kaufpreises von 320 000,-- DM gemacht wird. Es bleibt abzuwarten, ob die Stadtwerke auf dieses Angebot eingehen werden. Bei Übernahme des gesamten Grundbesitzes ist

zu berücksichtigen, dass der Gaskessel unter Denkmalschutz steht und der Antrag der GWG/WSW von vor ca. 1 ½ Jahren zur Aufhebung der Unterschutzstellung zz. ruht. Aufgrund dieser ungeklärten Situation wird daher angestrebt, diese Teilfläche für die Rettungswache nicht ebenfalls mit erwerben zu müssen. Der Ausschuss Schutz und Ordnung wird über das Ergebnis der Verhandlungen unterrichtet.

### **Unterschrift**

Dr. Flunkert

### **Kosten und Finanzierung**

Für alle drei Feuer- bzw. Rettungswachen muss bis zum 30.09.2000 der Zuschussantrag an die Bezirksregierung gestellt sein. Über das Jahr 2000 hinaus kann nicht mit Fördermöglichkeiten gerechnet werden. Es war daher vorab mit der Bezirksregierung vereinbart, dass für alle drei Rettungswachen ein gleichzeitiger Zuschussantrag gestellt wird. Ziel der Verwaltung ist es daher, bis zum Sommer für alle drei Projekte die grundsätzliche Klärung und die Schaffung der Voraussetzungen (z. B. Grundstückserwerb für die Waldeckstraße, Baurecht für Korzert) herbeizuführen.

### **Zeitplan**

Im günstigsten Fall könnte dann 2001 mit den Maßnahmen begonnen werden.